

Missale

24. Dez. HF (W) A-C – Mitternachtsmesse



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 041

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

24. Dez. HF (W) A-C – Mitternachtsmesse.....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüssung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:.....	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	13
Zweite Lesung: Lektor 2:.....	14
Hallelujavers:.....	15
Evangelium:.....	16
Predigt:	18
Credo:.....	21
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	23
Opfer:	24
Gabenbereitung:	25
Gabengebet:	26
Präfation:	26
Sanctus: Gesungen:	27

Hochgebet I:	28
Gedächtnis der Lebenden:	29
Epiklese:	31
Einsetzungsworte:	31
Akklamation:.....	32
Anamnese:	32
Interzession (Verstorbene):	33
Doxologie:	35
Vater unser:.....	36
Friedensgruss:.....	37
Agnus Dei: (Lied oder...)	38
Kommunionvers:	39
Kommunionausteilung:	40
Schlussgebet:	40
Mitteilungen: Verdankungen etc.	40
Schlusslied: Lied:	41
Segen:	41
Leoninische Gebete	42
Entlassung:.....	44
Auszug: Orgel:	44

24. Dez. HF (W) A-C – Mitternachtsmesse

Eröffnungsvers:

Freut euch im Herrn, heute ist uns der Heiland geboren. Heute ist der wahre Friede vom Himmel herabgestiegen. (Vgl. Lk 2,11)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der Sohn Davids, von Maria, der Jungfrau, in Betlehem geboren, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

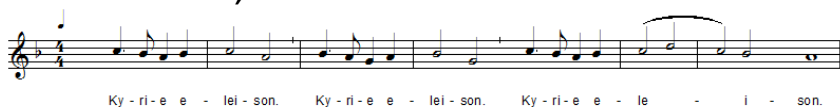
Einleitung:

Was in Betlehem zu sehen war, war das Alltagsereignis der Geburt eines Kindes. Was im Geheimnis verborgen blieb, erkennen wir nur im Glauben. Im Glauben finden wir die Freude, dass Gottes Herrlichkeit gekommen ist. Verborgen zwar, dennoch Glanz und Glück eines neuen Lebens.

Kyrie:

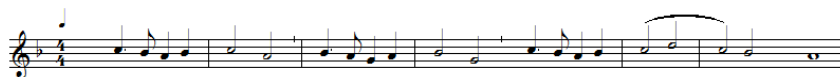
Bevor wir dieser Freude Raum geben in unseren Herzen, wollen wir Gott um Vergebung unserer Schuld bitten.

Du bist gekommen, um der Welt den Frieden des Vaters zu verkünden: - *Herr, erbarme dich unser.*



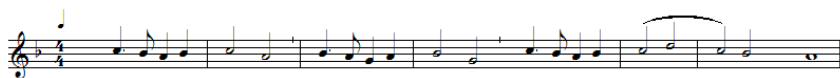
Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - i - son.

Gnade und Heil hast du allen Menschen gebracht: - *Christus, erbarme dich unser.*



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - i - son.

Durch deine Ankunft soll der ganzen Welt Freude zuteilwerden: - *Herr, erbarme dich unser.*



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - i - son.

Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, in dieser hochheiligen Nacht ist uns das wahre Licht aufgestrahlt. Lass uns dieses Geheimnis im Glauben erfassen und bewahren, bis wir im Himmel den unverhüllten Glanz deiner Herrlichkeit schauen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Jes 9,1-6) (Ein Sohn ist uns geschenkt; man nennt ihn: Fürst des Friedens)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

9:1 Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.

9:2 Du erregst lauten Jubel und schenkst grosse Freude. Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei

der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird.

9:3 Denn wie am Tag von Midian zerbrichst du das drückende Joch, das Tragholz auf unserer Schulter und den Stock des Treibers.

9:4 Jeder Stiefel, der dröhnend daher stampft, jeder Mantel, der mit Blut befleckt ist, wird verbrannt, wird ein Frass des Feuers.

9:5 Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.

9:6 Seine Herrschaft ist gross, und der Friede hat kein Ende. Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich; er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten. Der leidenschaftliche Eifer des Herrn der Heere wird das vollbringen.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 96, 1-2.3.11.12-13a [R: vgl. Lk 2,11])

℞ – Heute ist uns der Heiland geboren:
Christus, der Herr. – ℞

96:1 Singet dem Herrn ein neues Lied, *
singt dem Herrn, alle Länder der
Erde!

96:2 Singt dem Herrn und preist seinen
Namen, * verkündet sein Heil von
Tag zu Tag! - ℞

℞ – Heute ist uns der Heiland geboren:
Christus, der Herr. – ℞

96:3 Erzählt bei den Völkern von seiner
Herrlichkeit, * bei allen Nationen von
seinen Wundern!

96:11 Der Himmel freue sich, die Erde
frohlocke, * es brause das Meer und
alles, was es erfüllt. - ℞

℞ – Heute ist uns der Heiland geboren:
Christus, der Herr. – ℞

96:12 Es jauchze die Flur und was auf ihr
wächst. * Jubeln sollen alle Bäume
des Waldes

96:13a vor dem Herrn, wenn er kommt,
wenn er kommt, * um die Erde zu
richten. - R

R - Heute ist uns der Heiland geboren:
Christus, der Herr. - R

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Tit 2,11-14) (Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle
Menschen zu retten)

Lesung aus dem Brief des Apostels
Paulus an Titus:

2:11 Die Gnade Gottes ist erschienen, um
alle Menschen zu retten.

2:12 Sie erzieht uns dazu, uns von der
Gottlosigkeit und den irdischen
Begierden loszusagen und besonnen,
gerecht und fromm in dieser Welt zu
leben,

2:13 während wir auf die selige Erfüllung
unserer Hoffnung warten: auf das
Erscheinen der Herrlichkeit unseres
grossen Gottes und Retters Christus
Jesus.

2:14 Er hat sich für uns hingegeben, um
uns von aller Schuld zu erlösen und
sich ein reines Volk zu schaffen, das
ihm als sein besonderes Eigentum

gehört und voll Eifer danach strebt,
das Gute zu tun.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ich verkünde euch eine grosse
Freude: Heute ist uns der Retter
geboren; er ist der Messias, der Herr.
(Vgl. Lk 2,10-11)

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Lk 2,1-14) (Heute ist euch der Retter geboren)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

2:1 In jenen Tagen erliess Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.

2:2 Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

2:3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

2:4 So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heisst; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

2:5 Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

2:6 Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft,

2:7 und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in

- Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.
- 2:8 In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
- 2:9 Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr,
- 2:10 der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine grosse Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:
- 2:11 Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.
- 2:12 Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
- 2:13 Und plötzlich war bei dem Engel ein grosses himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:
- 2:14 Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Jesaja beginnt in dieser Ankündigung der Geburt des Messias mit dem zweiten Kommen Jesu. Dies ist nicht unverständlich, denn für die Propheten war die Ankunft des Messias in Herrlichkeit gewichtiger, als die Lebenszeit des leidenden Messias bei seinem ersten Kommen. Was aber keineswegs bedeutet, dass es unwichtig gewesen wäre. Stets werden beide Kommen erwähnt. Zudem wiederholt sich beim zweiten Kommen, was im ersten Kommen angedeutet wurde. Jesaja beginnt hier, dass "das Volk, das im Dunkel lebt, ein helles Licht sieht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf". Das Volk wird sich freuen in seiner Nähe, wie bei der Ernte. Dies beschreibt eindeutig das zweite Kommen Jesu, denn dann ist die Ernte und der Jubel der Geretteten; dann erscheint Jesus in hellem Licht. Dennoch zeichnete sich all dies bereits im Verborgenen des ersten Kommens durch die Botschaft Jesu und die Wunder Jesu ab. Jesaja beschreibt jedoch das zerbrechen des drückenden Jochs. Es ist ganz klar das Joch der Sünde und der Stock des Treibers ist Satan, der uns in die Sünde treibt. Am Tag der Wiederkunft Jesu wird das Joch der Sünde von den Menschen genommen und Satan gebunden. Nun erklärt Jesaja auch den Grund für dieses Zerbrechen des Joches und des Stabes des Treibers: "Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn

ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens." Der Messias muss somit geboren werden und die Herrschaft auf seinen Schultern tragen. Dies erfüllte Jesus durch seine Geburt und das Tragen des Kreuzes, welches die Erlösung der Menschen erst ermöglichte. Jesaja lässt auch kein Zweifel daran, dass dieser Messias nicht nur ein Kind sein wird, das geboren werden wird. Er schildert dieses Kind bereits 700 Jahre vor dem ersten Kommen des Messias als bereits geboren und als Herrscher, eben geboren vor aller Zeit: Es wird Gott selbst sein, der Mensch wird.

Paulus bekräftigt die Worte Jesajas vollumfänglich, denn es sagt: "Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres grossen Gottes und Retters Christus Jesus." Jesus Christus ist also geboren und wir warten auf die Erfüllung in der Hoffnung. Wir warten auf sein zweites Kommen. Bei seinem ersten Kommen hat er sich für unsere Schuld hingegeben und bei seinem zweiten Kommen erwarten wir die Erfüllung dieser Erlösung. Doch Paulus macht ganz deutlich, dass dazu etwas unsererseits gehört: "Uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben."

Was wir somit in Herrlichkeit erwarten, das zweite Kommen Jesu, begann mit Maria und ihrem "Ja",

wurde Frucht in ihr und in Betlehem geboren. Lukas, ein Arzt, beschreibt in seinem Evangelium nun diese Umstände der Geburt. Interessierten sich die anderen Evangelisten mehr für die Übereinstimmung mit der Schrift, so zeigt uns der Arzt Lukas biologischere Aspekte. Lukas erzählt uns in sehr menschlicher Weise, die menschliche Not Josefs, der für seine hochschwängere Maria, die in Wehen lag, eine Unterkunft zu suchen hatte und nur einen Stall fand. Er schildert uns auch, wie dieses Menschenkind in Windeln gewickelt werden musste und statt in eine Wiege in eine Futterkrippe gelegt wurde. Lukas lässt aber auch die Menschlichkeit des Umfeldes nicht unbeachtet. So schildert er uns einfache Hirten, die von Engeln besucht wurden und letztlich wiederum Jesus in der Krippe besuchten. Eindrücklich ist, dass die Engel nicht zu den Vornehmen der Stadt gingen, sondern zu den einfachen Seelen. Bereits durch seine Geburt zeigt Jesus, was er von uns erwartet, damit wir seine Stimme hören können: Einfachheit, Bescheidenheit und Gehorsam Gott gegenüber. Dann ist Gott verherrlicht in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Amen.

Credo:

Wir sprechen das Grosse Glaubensbekenntnis. Im
KG Nr. 245

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen,

Zu den folgenden Worten bis zu Mensch geworden kniet man nieder).

hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage Auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird

wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er kam in der Hilflosigkeit eines neugeborenen Kindes:

Herr Jesus Christus, du kamst als Bote der Gnade. – Offenbare durch die Diener deiner Kirche allen Menschen deine erbarmende Liebe: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst als Bote der Versöhnung. – Schenke unserem Land Zusammenarbeit und Eintracht mit allen Völkern der Erde: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst als Herrscher der Welt. – Mache den mächtigen der Welt deine Liebe sichtbar, die mehr ist, als Macht und Kampf: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast dich aller Herrlichkeit entäussert. – Sende den Armen deine Hilfe und den unterdrückten deinen göttlichen Schutz: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Bei deiner Geburt wurde der Welt Friede verkündet. – Versöhne die

Streitenden, vereine die Getrennten
und erfülle die Trauernden mit
Freude: *Volk: Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Barmherziger Vater, die Ankunft deines
Sohnes ist Freude für alle Welt.
Mache uns in Freuden dankbar und
treu zu deinem Wort durch Christus,
unsern Herrn. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer ist für das Kinderspital in Betlehem
bestimmt. Im Namen aller Kinder in
diesem Spital danken wir euch ganz
herzlich.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Allmächtiger Gott, in dieser Heiligen Nacht bringen wir dir unsere Gaben dar. Nimm sie an und gib, dass wir durch den wunderbaren Tausch deinem Sohn gleich gestaltet werden, in dem unsere menschliche Natur mit deinem göttlichen Wesen vereint ist.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Weihnachten I - Christus das Licht [S. 364])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Denn Fleisch geworden ist das Wort, und in diesem Geheimnis erstrahlt dem Auge unseres Geistes das neue Licht deiner Herrlichkeit. In der sichtbaren Gestalt des Erlösers lässt du uns den unsichtbaren Gott erkennen, um in uns die Liebe zu entflammen, zu dem, was kein Auge geschaut hat. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

Von Weihnachten bis Neujahr:

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir (die hochheilige Nacht) den hochheiligen Tag an dem Maria in unversehrter Jungfräulichkeit der Welt den Erlöser geboren hat. Wir gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche

Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen **Adam & Eva, Adelbert, Adula, Caran, Erko, Hanno, Sisinnios, Tarsilla**] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

Schenke, o Gott, diesen Gaben † Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt: zum Leib und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und ...), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Um den Frieden, den die Engel verkündeten, bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.
Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die sich nicht fürchten vor der Welt und aufgenommen werden in die grosse Schar göttlicher Huld.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gelebt. (Joh 1,14)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, in der Freude über die Geburt unseres Erlösers bitten wir dich: Gib uns die Gnade, ihm unser ganzes Leben zu weihen, damit wir einst Anteil erhalten an der Ewigen Herrlichkeit deines Sohnes.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Den Gruss der Gnade und des Friedens haben wir vernommen. Boten des Friedens und der Freude sollen wir nun sein in einer friedlosen Welt.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und

nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte, auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen

die Bosheit und die Nachstellungen
des bösen Feindes. Sei unser Schutz!
Wir bitten flehentlich: O Gott, fessle
den Satan! Du aber, Fürst der
himmlischen Heerscharen, stosse
den Satan und alle anderen bösen
Geister, die in der Welt umhergehen,
um die Seelen zu verderben, durch
die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott
dem Herrn.*

Auszug: Orgel: